



Medienmitteilung vom 16. Juli 2009

Ein Jahr Schweiz im Gepäck

Tränenreicher Abschied am Flughafen Zürich. Rund 90 von insgesamt 161 Gastschülerinnen und -schüler aus aller Welt kehren nach einem Austauschjahr in der Schweiz wieder in ihre Heimat zurück. Im Gepäck dabei sind Familienfotos, neue Freundschaften, zusätzliche Sprachkenntnisse und Schweizer Schokolade. Die einen gehen, die anderen kommen. Am 21. August 2009 trifft bereits die nächste Generation AFS-Jugendliche ein.

Für rund 90 Gastkinder geht ein besonderes Jahr zu Ende. Sie haben eine ihnen unbekannte Kultur und ein anderes Land kennen gelernt, sind in eine Familie reingewachsen und haben neue Freunde gewonnen. Mit gemischten Gefühlen fiebern sie nun ihrem Abflug entgegen. Sie lassen einerseits ihre neue Heimat, ihre Gasteltern und -geschwister und insbesondere ein Stück ihres Lebens zurück. Andererseits freuen sich die Jugendlichen ihre eigene Familie wieder in die Arme zu schliessen: zu Hause in Mexiko, Guatemala, Finnland, Japan, Thailand, Indien, China, Hong Kong, Australien, Neuseeland – in allen fünf Kontinenten.

Überall umarmen sich Jugendliche, Eltern und Schulkameraden. Einige werden gar von ihrer gesamten Schulklasse an den Flughafen begleitet. Viele überschreiten mit ihren vollbepackten Koffern die Gewichtsvorschriften und füllen mühevoll ihre Souvenirs und andere Habseligkeiten in Plastiksäcke um, welche die Gasteltern ihnen nachschicken.

Mittendrin verabschiedet sich Ahmed aus Ägypten von seiner Gastmutter. Ein AFS-Stipendium hat ihm den Austausch ermöglicht. Inzwischen spricht er sehr gut Deutsch und hat als talentierter Schwimmer den 10. Rang bei den Schweizermeisterschaften erreicht – ausser Konkurrenz versteht sich. Er nimmt folgende Erinnerungen mit: „Die Schweiz ist ein sehr schönes Land. Alle Leute waren sehr freundlich zu mir. Am Anfang musste ich mich an die Essgewohnheiten und die andere Familienkultur gewöhnen, aber ich habe mich mit der Zeit gut integrieren können.“ Marie, die heute nach Tschechien zurückkehrt, sagt: „Eigentlich wollte ich nur drei Monate in der Schweiz verbringen. Es hat mir hier aber so gut gefallen, dass ich auf ein ganzes Jahr verlängert habe. Die Familie war toll, die Schulkameraden und vor allem auch der Volleyball-Club, bei dem ich spielen durfte.“

Das Abenteuer Schweiz geht heute für diese Gastkinder zu Ende, für andere fängt es erst an. Am 21. August 2009 treffen neue Schülerinnen und Schüler für ein Austauschjahr in der Schweiz ein. Für diese sucht die Non-Profit-Organisation AFS dringend Gastfamilien. Gastfamilie können alle werden: Ob Sie nun verheiratet sind, mit oder ohne Kinder leben, Sie allein erziehend oder beide Partner berufstätig sind, spielt keine Rolle. Die Gasteltern bieten ihren Schützlingen ein Heim, Kost und Logis. AFS kommt für Versicherungen, Schultransport und –material sowie Halbtaxabonnement auf und bietet Betreuung für alle. Wer eine Austauschschülerin oder einen Austauschschüler bei sich aufnimmt, wird reich! Reich an Eindrücken aus einer fremden Kultur und ein buntes Familienleben ist garantiert.

Medienkontakt und Auskünfte:

AFS Interkulturelle Programme Schweiz
Susanne Arnold
Director Marketing & Communication
Kernstr. 57, 8004 Zürich

Tel: 044 218 19 19, Tel.
direkt:044 218 19 01
Fax: 044 218 19 00
E-Mail: sarnold@afs.ch



Medienmitteilung vom 16. Juli 2009

Informationen zu AFS Interkulturelle Programme Schweiz:

AFS Interkulturelle Programme ist die grösste und älteste Austauschorganisation und ermöglicht jährlich weltweit mehr als 13.000 Menschen einen Jugendaustausch oder Freiwilligeneinsatz. AFS Interkulturelle Programme Schweiz verfügt über 55 Jahre Erfahrung und ein Netzwerk von 60 Partnerorganisationen auf allen Kontinenten. Die Organisation ist nicht gewinnorientiert und politisch und konfessionell neutral. Sie setzt sich ein für Friedensförderung, einen verständnisvollen Umgang zwischen Nationen und Kulturen und steht für die Achtung der Menschenrechte, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Sprache, Religion oder sozialem Status.

AFS Schweiz ist Gründungsmitglied von Intermundo, dem schweizerischen Dachverband der nicht gewinnorientierten Jugendaustauschorganisationen und wurde 2008 als erstes Mitglied SQS-zertifiziert. AFS Schweiz ist ausserdem Mitglied von EFIL, der Dachorganisation der AFS Partnerländer in Europa. In der Schweiz ist AFS ein Verein mit rund 1.100 Mitgliedern, 17 festen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, 2-3 Praktikantinnen und rund 800 engagierten Freiwilligen. Aufgrund seiner Gemeinnützigkeit wird er vom Bundesamt für Sozialversicherungen, Gemeinden, Kantonen, Firmen, Stiftungen und privaten Spendern unterstützt.

Die interkulturellen Angebote reichen von Jahres-, Semester- und Trimesterprogrammen in Schulen für 15- bis 18-Jährige bis zu Universitätsprogrammen und Freiwilligeneinsätzen für Erwachsene über 18. Jedes Jahr sendet AFS Schweiz etwa 350 junge Menschen in mehr als 50 Länder. Gleichzeitig werden rund 250 Jugendliche in ehrenamtlichen Gastfamilien in der Schweiz aufgenommen. Weitere Informationen auch unter www.afs.ch.